

NEIN und null Toleranz zu Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes!

Delegiertentag mit Neuwahl des Bundesvorstandes

Viel zu oft erleben wir als Beschäftigte des öffentlichen Dienstes Gewalt in unserem Arbeitsalltag. Die zunehmende Gewaltbereitschaft gegenüber öffentlich Bediensteten nimmt - nicht nur gefühlt - leider immer stärker zu. Wichtig sind daher im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes die Identifizierung der möglichen Gefahren und die Erstellung bzw. Anpassung von Gefährdungsbeurteilungen durch die Arbeitgeber. Alle darauf beruhenden Maßnahmen sind zu ergreifen, um auch die Außendienstmitarbeiter bestmöglich zu schützen.

Null Toleranz bei Gewalt gegenüber Beschäftigten des öffentlichen Dienstes!

Für alle Betroffenen ist es wichtig, jeden Angriff, auch verbale unbedingt anzuzeigen. Es gibt zwar Zahlen, aber die Dunkelziffer ist deutlich höher. Früher hörte man bei Beleidigungen oder Rempelen, dass solche Vorgänge nicht angezeigt werden, da das eben zum Job gehöre und man das ertragen müsse. Mit einer Null-Toleranz-Erklärung würde ein wichtiger Paradigmenwechsel stattfinden. Die Kolleginnen und Kollegen werden für ihre Dienstverrichtung bezahlt. Dazu gehört aber nicht das Ertragen von Gewalt, egal welcher Art. Dieser Paradigmenwechsel muss endlich in der Praxis ankommen und gelebt werden.

Hierzu und zu weiteren relevanten Themen werden sich die Delegierten aus allen Bundesländern mit dem Bundesvorstand zum Delegiertentag als höchstes Gremium des Bundesverbandes der Lebensmittelkontrolleure Deutschlands (BVLK) e. V. vom 16.04.-18.04.2026 im Best Western Premier Seehotel Krautkrämer, Zum Hiltruper See 173, 48165 Münster beraten und austauschen. Ziel ist ein Positionspapier mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und Forderungen an die Arbeitgeber.

Zudem wird in Münster der Bundesvorstand neu gewählt.

Der öffentliche Teil der Veranstaltung beginnt am 16.04.2026, 09:00 Uhr. Interessierte Medienvertreter melden sich gern bei der Geschäftsstelle an.



Über den Bundesverband der Lebensmittelkontrolleure Deutschlands (BVLK) e. V.

Der BVLK e. V. wurde 1978 als berufsständische Organisation gegründet. Unter dem Dach des BVLK werden die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen von ca. 2.500 deutschen Lebensmittelkontrolleurinnen und Lebensmittelkontrolleure vertreten, die in den fünfzehn Mitgliedsverbänden organisiert sind. Dies entspricht einem Organisationsgrad von über 90 % aller deutschen Lebensmittelkontrolleurinnen und Lebensmittelkontrolleure. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der Weiter- und Fortbildung der Kolleginnen und Kollegen, im Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Wissenschaft, Wirtschaft und NGOs sowie in der Förderung und dem Ausbau der Zusammenarbeit mit den gesetzgebenden Organen, um eine praktische und einheitliche Durchführung der amtlichen Lebensmittelüberwachung (nicht nur in Deutschland) zu erreichen. Der BVLK e. V. ist Mitglied in der Europäischen Arbeitsgemeinschaft für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz (EWFC) und im Internationalen Verband für Umwelt und Gesundheit. (IFEH).

Weiterführende Informationen

www.bvlk.de

verantwortlich im Sinne des Presserechts

Maik Maschke - Bundesvorsitzender
E-Mail: maik.maschke@bvlk.de
(*Presseausweis des DFJV: Nr. 2186409*)

Manuel Klein - stellvertretender Bundesvorsitzender
E-Mail: manuel.klein@bvlk.de
(*Presseausweis des DFJV: Nr. 2367361*)

Geschäftsstelle Bundesverband der Lebensmittelkontrolleure Deutschlands e. V.

Naundorfer Str. 1
01558 Großenhain
Postfach 10 00 56, 01552 Großenhain

Tel.: 03522 5287744
Fax: 03522 5287746
E-Mail: lebensmittelkontrolle@bvlk.de

Eingetragener Verein
AG Charlottenburg: VR 18707 B
Gerichtsstand: Berlin

Ust ID Nr. DE-812463986
Steuer-Nr. 209/141/05766
Vorstand: Maik Maschke, Bundesvorsitzender